

Leitbild: Offene Jugendarbeit Viamala

Davon gehen wir aus:

Nur eine Gesellschaft mit Jugend ist eine Gesellschaft mit Zukunft

Für das gute Zusammenleben in unseren Gemeinden heute und morgen ist uns die gesunde Entwicklung der Jugendlichen wichtig. Wir nehmen Jugendliche ernst und akzeptieren sie als Bevölkerungsgruppe mit eigenen kulturellen Bedürfnissen, die sich bei uns zu Hause fühlen soll.

Wir verstehen Jugendarbeit als Aufgabe, die alle etwas angeht. Deshalb bilden wir eine breite Trägerschaft in der Region, bestehend aus politischen Gemeinden, Kirchgemeinden, engagierten Eltern und weiteren Interessenten. Die Organisationsform ist ein Trägerverein.

Zielgruppen

Primär richtet sich die offene Jugendarbeit unserer Gemeinden an Jugendliche der Oberstufe bis zur Erreichung der Mündigkeit mit 18 Jahren.

Sekundär richtet sie sich auch an 10-12jährige Kinder und an junge Erwachsene von 18 – 22 Jahren.

Ferner richtet sie sich an alle Instanzen im Gemeinwesen, welche mit Jugendlichen und ihrem Umfeld zu tun haben.

Das sind unsere Ziele:

Wir setzen uns für Respekt, Akzeptanz und Integration ein

Jugendliche sind ein wichtiger Teil unserer Bevölkerung und – sehr kurze Zeit später – die jüngste Stimmbürger-Generation

Sie sollen sich, egal welcher sozialer und kultureller Herkunft, in unseren Gemeinden gut aufgehoben fühlen, indem wir sie mit ihren altersbedingten Bedürfnissen respektieren, akzeptieren und sie in unserer Gemeinde integrieren.

Wir bieten Möglichkeiten, das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern.

Wir fördern die Entwicklung der Jugendlichen gemeinsam

In unserem Tal ist uns die gesunde Entwicklung der Jugendlichen wichtig. Wir erachten die Förderung der gesunden Entwicklung als eine interdisziplinäre und gemeindeübergreifende Aufgabe.

Jugendliche werden beim Ausprobieren und Entdecken ihrer Fähigkeiten jugend- und situationsgerecht unterstützt.

Unsere Jugendarbeit pflegt den Austausch mit der Bevölkerung. Wir wollen frühzeitig erkennen, was Jugendliche bewegt.

Wir schaffen Freiraum für Jugendkultur

Freiräume sind ein Grundbedürfnis von Jugendlichen. Sie brauchen Räume und Plätze, in denen sie immer wieder aufs neue eigene Fähigkeiten entwickeln, sich und ihre jugendkulturellen Formen darstellen, aktiv mitentscheiden oder sich erholsam zurückziehen, sowie Selbstverantwortung einüben und Erfahrungen sammeln können.

Neues wagen, Ideen umsetzen und Erlebnisse ermöglichen ist lustvoll und stärkt die Identitätsfindung der Jugendlichen.

Im Umgang mit Freiräumen und Ideen brauchen Jugendliche Unterstützung. Unsere Jugendarbeit sieht vor, dass eine entsprechend ausgebildete Person die Jugendlichen unterstützt und fördert bei der Umsetzung ihrer Ideen und der Nutzung dieser Freiräume.

Der Trägerverein schafft und unterhält offene und gedeckte Räume als jugendkulturelle Übungsfelder, die dem stetigen Wandel und den Bedürfnissen nach Zugänglichkeit und Infrastruktur entsprechen.

Wir lassen Jugendliche partizipieren

Wir geben Jugendlichen die Möglichkeit das Zusammenleben aktiv mitzugestalten. Die Teilnahme der Jugend am öffentlichen Leben wird zum festen Bestandteil auf allen Ebenen des Gemeindelebens.

Dazu schaffen und fördern wir jugendgerechte Formen der Partizipation.

Wir setzen auf Professionalität

Wir verstehen und verankern offene Jugendarbeit als selbstverständliche und dauernde Gemeindeaufgabe (und verwirklichen damit auch die Absicht des Bundes, siehe neue Bundesverfassung Art. 11). Wir organisieren unsere offene Jugendarbeit nachhaltig. Wir arbeiten wirkungs- und zielorientiert und überprüfen unser Engagement. Wir agieren und reagieren flexibel und situationsgerecht.

In der Region schaffen wir dazu leicht zugängliche, niederschwellige und qualifizierte Fach- und Koordinationsstellen für Prävention (Suchthilfe Gesetz Art. 4 + 5), Beratung und Vermittlung. Diese Stellen sind für alle offen und zugänglich, gewährleisten die Triage zu spezialisierten Fachstellen und erforschen laufend die Befindlichkeit der Jugendlichen in der Region Viamala.

Verabschiedet durch den Trägerverein:

Präsident/in:



Aktuar/in:



Wir danken dem Projektteam Tösstal, die uns ihr Leitbild für die offenen Jugendarbeit zur Verfügung stellt und mit dessen Genehmigung wir es unsern Verhältnissen angepasst haben.